

NIEDERSCHRIFT
der 13. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Langendorf am 28.10.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Versammlungsraum,
Kirchbergstraße 10, Langendorf

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.09.2020
- TOP 5 Möglichkeiten zur freien Nutzung des Bolzplatzes im Sportplatzareal
- TOP 6 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 7 Beantwortung von Anfragen
- TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 9 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 10 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Ziegler eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 9 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung in ihrer Fassung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Der wesentliche Teil der anwesenden Bürger des Ortsteils Langendorf sind Anwohner des Aupitzer Weges. Seit mehreren Jahren beschweren sich die gesamten Anwohner dieser Straße über die Situation der gefahrenen Geschwindigkeiten in diesem Straßenbereich. Bereits mehrfach gefordert wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Besonders verärgert sind die Anwohner über den Sachverhalt, da dieser genannte Straßenbereich bereits schon einmal mit 30 km/h ausgeschildert war.

Ursachen der Verärgerung bildet zusätzlich die Tatsache, dass dieser Straßenbereich als direkte bzw. indirekte Umgehung von der B 87 zur B 91 und zum EKZ „Schöne Aussicht“ genutzt werden. Zusätzlich machen sich Straßensperrungen im Stadtgebiet Weißenfels sofort bemerkbar. Ebenfalls wird diese Straße als Zubringer zur A9 genutzt. In der kontroversen und teilweise hitzigen Diskussion fordern die o.g. Anwohner eine umgehende Ausschilderung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, welche seit mindestens 3 Jahren gefordert wird und dies der Stadtverwaltung zur Bearbeitung vorliegt.

Aus diesem Sachverhalt heraus wurde der Ortsbürgermeister beauftragt, eine sofortige Lösung über den Oberbürgermeister zu organisieren. Zusätzlich wird das Ordnungsamt aufgefordert, entsprechende Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

Von den anwesenden Bürgern wurde auch darauf verwiesen, dass bei der laufenden Erstellung des Verkehrskonzeptes für den Ortsteil Langendorf unbedingt die Öffentlichkeit, das heißt die Bürger, mit in die Diskussion integriert werden, da weitere Schwerpunkte in der Ortslage vorliegen (KITA und Schulweg).

Herr Jan Harnisch spricht in der Einwohnerfragestunde die Problematik über die Nutzung des Bolzplatzes im Sportplatzareal an. Die Forderung des Herrn Harnisch besteht darin, dass er eine freie Nutzung des Platzes fordert und nicht dass der Platz eingezäunt und verschlossen ist. Es wurde vereinbart, dass diese Anmerkungen des Herrn Harnisch im TOP 5 besprochen werden.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.09.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2020 wurde einstimmig bestätigt.

5. Möglichkeiten zur freien Nutzung des Bolzplatzes im Sportplatzareal

Zu diesem Tagesordnungspunkt war die Betriebsleiterin des Sport- und Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels, Frau Schikorr, anwesend. Ebenfalls wurden die Vorsitzende des Sportvereins Grün-Weiß Langendorf, Frau R. Schade und Herr R. Günther aus dem Vorstand eingeladen. Durch Frau Schikorr wurde eingangs auf die Belange zum ordnungsgemäßen Betrieb und den rechtlichen Rahmenbedingungen mit allen Sportanlagen, den Versicherungsschutz mit Haftungsfolgen und den Unterhalt der Anlagen eingegangen. Schwerpunkt des Tagesordnungspunktes bildete die Tatsache, dass der o.g. Bolzplatz in Absprache zwischen Sportverein und Sport- und Freizeitbetrieb eingezäunt und verschließbar gemacht wurde. Gründe für das Verschließen des Bolzplatzes liegen in der Tatsache, dass erhebliche Vandalismusschäden vorliegen. Hierzu legte Frau Schikorr eine Aufzählung von Schäden und Schadenshöhe vor. Gleichzeitig machte sie deutlich, dass für derartige und ständig wiederkehrende Schäden keinerlei finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Andererseits machte sie unmissverständlich klar, dass nach der Eingemeindung des Ortsteiles Langendorf die gesamten Anlagen in das Eigentum der Stadt Weißenfels gegangen sind. Damit wurden auch die Haftungsfragen an die Stadt Weißenfels übertragen, welche im Bedarfsfalle nicht unerheblich sind (Verkehrssicherung).

Die Aufnahme dieser Problematik in einen Tagesordnungspunkt der Ortschaftsratsitzung machte sich auch dadurch erforderlich, da von einigen Übungsleitern Schlüssel von der Bolzplatzanlage aus einem Schließsystem ohne Zustimmung nachgefertigt und ausgegeben wurden.

Auch hierzu gab Frau Schikorr Erläuterungen zum geltenden Nutzungsrecht von Sportanlagen.

Der geschilderte Sachverhalt des verschlossenen Bolzplatzes missfällt einigen Bürgern, die ein Offenhalten des Platzes fordern.

In der teilweise hitzigen Diskussion konnte keine für die Parteien akzeptable Lösung gefunden werden, so dass der Vorschlag unterbreitet wurde, diese Problematik im Betriebsausschuss des Sport- und Freizeitbetriebes zu behandeln und dort etwaige Lösungen zu diskutieren. Bei allen Lösungsansätzen ist jedoch daran zu denken, dass die vorhandenen Anlagen geschützt werden und nicht durch Vandalen zerstört werden.

Anfang 2021 kommt o.g. Thema erneut zur Lösung auf die Tagesordnung der Ortschaft Langendorf.

6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Durch die Stadträte und gleichzeitig Ortschaftsräte Wolter und Ziegler wurden die letzten Sitzungen im Ortschaftsrat ausgewertet. Schwerpunkte bildeten hierbei die Haushaltssituation, der Stand mit den offenstehenden Ortschaftsmitteln, die kommenden und derzeitigen Baumaßnahmen in der Stadt und der derzeitige Stand bei der Sanierung des Hallenbades.

7. Beantwortung von Anfragen

Mehrere Ortschaftsräte stellten die Anfragen zu anstehenden Gehölzrückschnitten im Gemeindegebiet. Hierzu gab es eine Befahrung mit Frau Czepluch FB IV.

Es wurde nochmals von allen Ortschaftsräten darauf verwiesen, dass dringend Rissanierungen in vielen Straßenbereichen erforderlich sind. Auch hier gab es eine Befahrung mit der Fa. Kemna. Erledigung offen!

Der Ortschaftsrat stellt die Anfrage an Herrn Pauditz als zuständigen Bearbeiter der Gewässerunterhaltung, wie der Stand der Planung Rekonstruktion Greißlaubach Schulpark ist. Bitte um konkrete Info zur Novembersitzung.

8. Mitteilungen und Anfragen

Durch die Ortsbürgermeister wurde der Ortschaftsrat informiert, dass die Abwasserbeseitigung AöR Mahnbescheide (675 Stk.) versendet hat und weitere Bescheide am 27.11.2020 (ca. 1800) versenden wird. Dies ist notwendig, damit die Liquidität der AöR nicht gefährdet wird.

Der Ortschaftsrat wurde informiert, dass der Haushaltsrest Heimatpflegemittel aus 2019 in Höhe von 2.049,58 € sofort ausgegeben wird, da dieser nicht übertragbar in 2021 (Aussage Oberbürgermeister) ist. Die o.g. Summe ist durch den Ortschaftsrat bestimmt worden für Ersatzbeschaffungen Vereinsinventar.

Die beschlossenen Vereinsmittel sind erst nach Bestätigung des Haushaltsplanes 2020 abrufbar durch die Vereine.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

10. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Horst Ziegler
Vorsitzender